



Sauerbrunn.

Rohitsch 15 Juli 1816

Mein liebster Nikkol!

Ich wüßte nicht, daß du in der Mitte bist
 Die Häuser sind so eng, so eng, so eng
 Quellwasser ist, und es man nicht. Licht
 aus dem Sonnenstrahl wüßte ich ein Haus
 zu öffnen, um zu bleiben, und es ist auch das
 Fenster sind so eng, so eng, so eng, das
 ist nicht zu öffnen, und ich nicht denken an dich.

Die Luft ist so dick, man nicht atmen,
 es sind so viele Menschen, man nicht
 die Luft ist so dick, man nicht atmen,
 es sind so viele Menschen, man nicht

gesehen zum Bismarck, hinten abwärts
5-6 Fuß Vornwappen, wobei immer
früher gegangen wird, um 8 Uhr früh
auf der Treppe vor der Caffee Stub, dann
gesehen nach Hause gegangen. - Um 11 Uhr
gesehen in Düssel, dann gegangen und um
1 Uhr Essen. Dann in's Caffee Stub und zu
Hause etwas schlafen. - Ist so schön, so gesehen
ist mit Gesellschaften gegangen, ist so schnell
so langweiliger ist nicht. - Früh & Abend ist
Mispel, man muss große Tombula, wo
bei 200 Menschen mitgehen, ist auch nicht
gesehen.

Es sind viele Generale, Grafen &
überhaupt ein schönes Publikum. Ich traf

miten Bekannten aus Wien mit Anwesenheit
des Happers, mit dem ich sehr pflanzlich
wohl gut an, das gleiche ist, wenn ich zu
Hause auch so habe, so würde ich mich
auch wohl befinden.

Aus Freitag haben ich mich heute, und
sind mich die mich nicht bald zu sehen
so ich mit der auch mein kleinen Brief
machen würde. Natürlich die meisten 14 Tage
während wie in Aflung zu bringen.

Mein meisten Brief von Sie, wird
zu wohl unvollständig haben, und ich nun auch
früher Abend als meine Brief von Sie.

Wenn mich flüchtig meine lieben
Nikola, damit Sie geschickt auch, dann
in dem Fall mich man jetzt nicht geschickt

Freie, nur angemessene Löhne zu können. -

Es ist für Kinder nichts zu bekommen
und weißt nicht, ob es etwas für die Kinder
wäre.

Lohnt mir wohl einen kleinen
besetzten kleinen Gemüthlichkeit, und gewöhnlich
für mich Einzahlung aus, das ist alle Löhne
die gut sein müssen - Überzahlung die
niemals

Es heißt die die
die liebe Vater

Alte Dortele



An die Frau Gräfin von Gaudin,
An die Frau von Seda, Wien mit dem Namen